



1813

## An Ida

Elise Sommer

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "An Ida" (1813). *Poetry*. 1777.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1777](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1777)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## An Ida

Lausch' ich meiner Ida Himmels Tönen,  
Zaubert mich die rege Phantasie  
In das Götterland des ewig Schönen,  
Das ihr diesen Himmels-Wohllaut lieb,

Der jetzt sanft auf Silberwogen wallend  
Zu der Freude Rosentempel schwebt,  
Dann im leisen Sphärenton verhallend,  
Das Gemüth dem Irrdischen enthebt;

Der in zarten süssen Sympathieen,  
Wie sie eine schöne Seele fühlt,  
Uns elysisch reine Harmonieen  
In das Herz mit Himmelstönen spielt!

Zu des Lebens rosenvollen Tagen  
Führt sie das bewegte Herz zurück,  
Ihm ertönen Orpheus süsse Klagen,  
Psyche feiert das entflohne Glück.

Dieser Töne sanfte Melodien  
Singen unsres Busens Echo wach;  
Der Entzückung Aetherbilder fliehen  
118 Diesen tiefempfunden Tönen nach.

Von des Wohllauts Zauber fortgezogen,  
Der allmächtig jeden Gram beschwor,  
Schweb' ich auf der Hoffnung goldnen Wogen  
119 Selig zu Elysium empor!